



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Josef Zellmeier, Kerstin Schreyer, Hans Herold, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Alfons Brandl, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2023;  
hier: Filmtheaterprämien  
(Kap. 16 05 Tit. 861 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 16 05 wird der Ansatz im Tit. 861 01 (Darlehen und Zuschüsse zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen) von 12.200,0 Tsd. Euro um 400,0 Tsd. Euro auf 12.600,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Bayern ist Kinoland mit über 280 Kinobetrieben. Die Kinobetriebe haben aufgrund der Pandemiefolgen allerdings nach wie vor erhebliche wirtschaftliche Herausforderungen zu bewältigen, die Umsätze 2022 lagen über 30 Prozent unter dem Vor-Pandemie-Niveau. Hinzukommen nun neue Belastungen aufgrund der Energiekrise, da Kinobetriebe durchschnittlich 10 Prozent ihrer Kosten für Energiebeschaffung aufwenden. Es ist daher erforderlich, die bayerische Film- und Kinobranche als wichtigen Wirtschaftszweig und zentralen Bestandteil der bayerischen Kulturszene zu fördern. Dies soll mit den zusätzlichen Mitteln unterstützt werden.